

28.10.58



Unsere Bilder zeigen links Stabsmusikmeister a. D. Hugo Gerlach beim Dirigieren; rechts den Paderborner Polizeichor.

(Foto: ...)

# Musischer Brückenschlag: Publikum, Polizei und Bundeswe

Paderborner Polizeichor feierte sein erstes Stiftungsfest — Auserwähltes Festkonzert

Paderborn. Sein Stiftungsfest beginnt am Sonntagabend im überfüllten Kolkpingsaal der Polizei-Gesangsverein Paderborn im Rahmen eines großen Konzertprogramms. Ein junger Chor also noch — um so überraschter war man über die ansprechenden Darbietungen, die eine gute phonetische Schulung und eine echte Musizierfreudigkeit verrieten. — In seiner Begrüßungsansprache entbot der 1. Vorsitzende, Kriminalobermeister H. Werth, den zahlreich erschie-

nenen Gästen einen herzlichen Willkommensgruß, u. a. Landrat Rennkamp, Oberkreisdirektor Monzen, Stabsmusikmeister a. D. Gerlach sowie den Vorsitzenden der verschiedenen Sängervereinigungen in den Kreisen Paderborn/Büren.

Die gemeinsame Veranstaltung von Bundeswehr und Polizei möchte, so hob der erste Vorsitzende hervor, einem mehrfachen menschlichen Brückenschlag dienen: einmal den herzlichen Kontakt zwischen Polizei

und Publikum herzustellen, zum andern aber auch das gute Einvernehmen von Polizei und Bundeswehr zu fördern.

Mit Schuberts Militärmarsch Nr. 1 wurde das Festkonzert eingeleitet. Hauptmann Georg Stahl vermochte bei seinem Heeresmusikkorps (Münster) in der Ouvertüre zur Oper „Die Italienerin in Algier“ von Rossini alle feinen Klangregister, soweit sie bei einem Musikkorps möglich sind, zur vollen Wirkung zu bringen. — Mit einem schwungvollen Polizeisängergruß stellten sich die beiden Polizeichöre Detmold und Paderborn dem Publikum vor. — Während „Die Nacht“ von Franz Schubert vom Polizeichor Detmold mit schöner Verhaltnenheit vorgetragen wurde, verriet das „Trümmerlied“ von Geilsdorff Schwung und Temperament. — Mit nicht weniger Temperament sang der Chor das Wanderlied „O wie schön ist diese Welt“ (von E. Fischer) unter der Leitung von Chordirektor Mewes.

Helle Freude und lebhaften Beifall fand der „Frater Kellermeister“ (von C. A. Kern); hier zeigte sich die gute phonetische Schulung des Paderborner Polizeichores (Leitung ... besonders deutlich. — ... das

zeigte sich u. a. in dem mit Ausgewogenheit interpretierte (aus der 5. Symphonie von ... sowie in dem temperamentgelassenen spanischen Tanz „Fandango“ (Rossini) und in der amerikanischen Jazzbearbeitung eines Negertanzes, die besonders bei den jungen Zuhörern helle Begeisterung auslöste.

Im Saal herrschte einmütige Begeisterung, als Hauptmann Stahl mit liebevoller Geste den weiten Paderborns Grenzen hinaus boten und verdienten Stabsmusikmeister Gerlach auf das Podium stieg und ihm den Taktstock überreichte. In bewährter Bravour wurde die Musikalität getragen, eingenommen dann die flotten Marschreihen in Gerlachscher Prägnanz.

Für das „Geburtstagskind“ des einjährigen Paderborner Polizeichors sowie für den Gastchor Detmold brachte das Heeresmusikkorps Münster ein Blumen- und herzlichen Bei-